

# Arzthelferinnen in Sachsen erhielten Zeugnisse

10. Juli 2003

Für 226 Arzthelferinnen in Sachsen ist es geschafft: Prüfungen vorbei und das Zeugnis in den Händen. Gut ein Drittel von ihnen erhielten im Festsaal der Sächsischen Landesärztekammer den lang ersehnten Prüfungsnachweis aus den Händen von Frau Dr. Gisela Trübsbach, Vorstandsmitglied der Sächsischen Landesärztekammer. 90 % von ihnen haben einen Arbeitsvertrag in der Tasche und werden nach den wohlverdienten Ferien als Arzthelferin tätig sein.

Für das neue Ausbildungsjahr werden viele Ärzte in Niederlassung dem Nachwuchs auch wieder eine Ausbildungsmöglichkeit einräumen und damit für gut ausgebildete Arzthelferinnen in Sachsen sorgen. Leider können nicht alle Bewerberinnen für die Tätigkeit der Arzthelferin berücksichtigt werden, denn auch hier decken die vorhandenen Ausbildungsstellen im Freistaat Sachsen

den Bedarf für den sehr begehrten und beliebten Ausbildungsberuf nicht. Jährlich



*Frau Dr. Gisela Trübsbach, Vorstandsmitglied,  
überreicht die Zeugnisse*

bewerben sich 1800 zumeist Frauen um die rund 300 Ausbildungsplätze.

Die Sächsische Landesärztekammer betreut seit 1991 die Ausbildung der Arzthelferinnen. Bisher haben insgesamt 4.582 Auszubildende diese Ausbildung abgeschlossen. Davon waren 1.028 Umschüler. Tendenziell ist eine Abnahme der schulischen Eingangsvoraussetzungen der Bewerber für diesen Beruf zu verzeichnen. Ursache dafür ist sicherlich die Ausbildung in den allgemeinbildenden Schulen.

kö